

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 42

Rubrik: Ulrich Webers Wochengedicht : die Aargauer Rache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Aargauer Rache

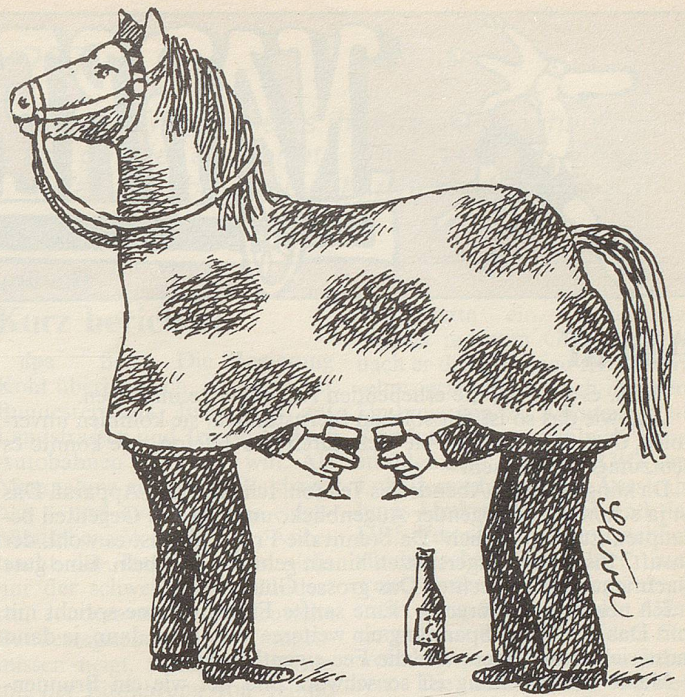
Im Aargau herrscht nun Katzenjammer, man lief den Zürchern in den Hammer, der Bruno wurde abgekoppelt.

Das schmerzt den Aargau heute doppelt, denn erstens wird er schon seit Jahren von allen durch- und überfahren, und zweitens schiebt man jedes Übel in ihn, als wär' er Abfallkübel, und überhaupt sieht man nicht ein, warum es Zürich stets muss sein.

Im Aargau ist man sehr verdrossen und hat jetzt folgendes beschlossen: Man zeige fürderhin die Krallen und stell' gesalzne Rechnung allen Miteidgenossen, die was wollen. Zur Kass' gebeten werden sollen die, die von fern ein KKW viel lieber sähn als in der Näh', und die, die Nagra-Bohrer hassen und gleichwohl nicht vom Strome lassen.

Der Aargau also zeigt jetzt Zähne. Man schmiedet eine Vielzahl Pläne, von denen man erhofft, 's gelingt, dass man die Schweiz zu Boden zwingt.

Punkt 1, beschlossen Aargaus Geister: Wir werden Fussball-Schweizer Meister.



«Wie gehen die Geschäfte?»
«Danke. Sie gehen auf den Namen meiner Frau!»

Seufzt einer: «Liebe macht blind. Aber wer heirate, kann plötzlich wieder sehen.»

Evolution

In Treibhäusern wird getestet, welche Bäume bei Schwefeldioxyd resistent sind. Später wird man auch eine Affenart züchten, die auf diesen Bäumen leben kann!
Richi

Berechtigte Frage

Weshalb gibt es noch heute riesige Leuchtreklamen, die in einer Stunde mehr Strom verbrauchen als ein Vierpersonenhaushalt, wenn es doch heisst: Zu Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland?
PR

Ein Nationalrat: «Bei den PTT werden die Beamten schneller befördert als die Briefe!»

Klavierlehrer zu seiner Schülerin: «So ein junges Mädchen – und gar keinen Takt ...»



Gratis-Reise in die Toskana! Barone Ricasoli lädt Sie ein aufs Castello di Brolio.

Kreuzen Sie auf dem Wettbewerbscoupon die richtige Antwort an und Sie nehmen Ende Oktober an der Verlosung einer «Gratis-Reise in die Toskana» teil. (Korrespondenzen über den Wettbewerb werden keine geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind nur Volljährige.)

Wettbewerbsfrage

Zu welchem Schweizer Dichter stand Ricasoli zu Beginn des 19. Jahrhunderts in enger Beziehung?

- C.F. Meyer J. Gotthelf
 G. Keller

Name _____

Vorname _____ Alter _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Ausfüllen und einsenden an:
Casa Vinicola Barone Ricasoli, Postfach, 8702 Zollikon